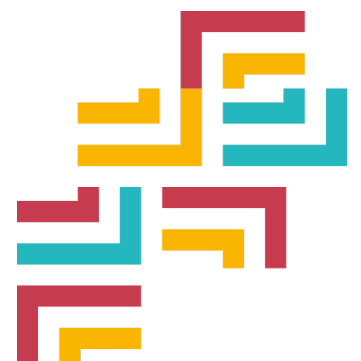


KOLLEGI

KANTONALE
MITTELSCHULE URI

Schwerpunktfächer für das Schuljahr 2024/25



Inhalt

Bildnerisches Gestalten	3
An wen richtet sich das Schwerpunktfach?.....	4
Wir lernen	5
Perspektiven	6
Italienisch als Schwerpunktfach	7
Zum Fach	7
Zum Unterrichtsalltag.....	8
Unterwegs im Sprachgebiet.....	9
Schwerpunktfach Musik.....	11
Lerninhalte.....	14
Praxis.....	14
Grundlagen.....	14
Musikgeschichte.....	14
Perspektiven.....	14
PAM –Physik und Anwendungen der Mathematik	15
Was macht man eigentlich im PAM-Unterricht?	16
Worin besteht der Unterschied zwischen PAM und Grundlagen?	17
Was kann ich mit PAM später anfangen?.....	17
Wäre das etwas für Dich?	18
Schwerpunktfach Spanisch.....	19
Einige Fakten und Zahlen über die spanischsprachige Welt.....	19
Wäre das Schwerpunktfach Spanisch etwas für dich?	20
Was erwartet dich im Schwerpunktfach Spanisch?.....	20
Weitere Angebote: DELE B2 und Auslandsaufenthalt in Chile	21
Übersicht über die Stundenverteilung im Fach Spanisch	21
Perspektiven - Wozu Spanisch lernen?	22
Schwerpunktfach Wirtschaft & Recht	23
Lebensnah. Aktuell. Vielseitig.	23

Was erwartet dich?.....	24
Studienziele und Berufsfelder.....	25



Bildnerisches Gestalten



Du...

- ... gehst mit offenen Augen durch die Welt.
- ... experimentierst, gestaltest, zeichnest und malst gerne.
- ... hast Freude an Farben, Formen und Materialien.
- ... arbeitest gerne eigenständig und konzentriert.
- ... spürst den Drang selbständig zu denken und zu handeln.
- ... bist offen für Kunst, Design und Architektur.
- ... magst es, dich mit visuellen Phänomenen und Kunstwerken auseinanderzusetzen.
- ... bist bereit, deinen Standpunkt zu ändern und Denkmuster zu durchbrechen.

**Dann ist das
Schwerpunktfach Bildnerisches Gestalten
genau das Richtige für dich.**

Wir lernen...

- ... verschiedene Materialien und Techniken kennen.
- ... gezielt zwei- und dreidimensional gestalten.
- ... fotografieren sowie Videos schneiden und bearbeiten.
- ... Bilder digital gestalten, bearbeiten und layouts.
- ... das bildnerische Ausdrucksrepertoire zu erweitern.
- ... Wahrnehmungen und Vorstellungen klären und gezielt sichtbar machen.
- ... Projekte planen, entwickeln und wirkungsvoll präsentieren.
- ... künstlerische Praxis kunsthistorisch zu verknüpfen.
- ... Werke der visuellen Kultur differenziert interpretieren, präzise beschreiben und reflektieren.
- ... die Entwicklung von Architektur, bildender Kunst und visueller Medien in kulturhistorischen Zusammenhängen verstehen.
- ... nuanciert mit Bildern und Medien umgehen, fundiert darüber diskutieren und nach Kriterien beurteilen (Bild- und Medienkompetenz).

Bildausschnitte Titelseite v.o.:

1962, Turquoise Marilyn Monroe, Andy Warhol

1888, Portrait of the Postman Joseph Roulin, Vincent van Gogh

1963, Che Guevara, René Burri

1908, Knabekopf (Willi Blab), Gabriele Muentner

1504, David, Michelangelo Buonarroti

2016, Filmstill «Mein Leben als Zucchini» Claude Barras

Perspektiven

Durch projektorientiertes Arbeiten bereitet das Schwerpunktfach Bildnerisches Gestalten auf verschiedenste Studiengänge vor. In besonderem Masse wird eine fundierte Grundlage für folgende Bereiche gelegt:

Kunsthochschulen:

- Grafic Design
- Industrial Design
- Interaction Design
- Illustration
- Mode Design
- Game Design
- Art Education
- Fotografie
- Film
- Bildende Kunst
- Audiovisuelle Medien
- Konservierung

Pädagogischen Hochschulen:

- Lehrberufe auf allen Stufen

Universitäten und Technischen Hochschulen:

- Kunstgeschichte
- Kulturwissenschaften
- Kommunikationswissenschaften
- Architektur
- Raumplanung
- Medizin

Italienisch als Schwerpunktfach

Informationen für die zukünftigen 4. Klassen

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern

Bald steht für die Schülerinnen und Schüler der zukünftigen vierten Klassen die Wahl der Schwerpunktfächer an. Das Schwerpunktfach Italienisch ist eines der Angebote.

Stundendotation (4., 5., 6. Gymnasialjahr): 5-5-5 Lektionen pro Woche

Zum Fach

> **Landessprache**

Italienisch spielt als Landessprache in der Schweiz eine bedeutende Rolle. Die Wahl einer neusprachlichen Matura, in der die **Landessprachen Französisch** und Italienisch einen Schwerpunkt bilden, ist ein Bekenntnis zur kulturellen Vielfalt und zum gegenseitigen Verständnis in unserem Land.

> **Kultursprache**

Die italienische Sprache öffnet Fenster auf eine faszinierende, vielfältige, ebenso traditionsreiche wie moderne europäische Kultur, die wir in unserem Nachbarland erkunden können. In **Literatur, Filmschaffen, Kunst, Architektur, Musik, Mode und Design** begegnen wir den Werken weltberühmter Italienerinnen und Italiener aus der Gegenwart und der Vergangenheit.

> **Berufssprache**

Wer eine politische Karriere auf Bundesebene oder einen Beruf in der Bundesverwaltung anstrebt, wird von guten Italienischkenntnissen profitieren können. Aber auch im Journalismus, im Gesundheits-, Sozial- oder Erziehungswesen sind gute Italienischkenntnisse vorteilhaft.

> **Wirtschaftssprache**

Italienisch ist für uns auch **Wirtschaftssprache**, da Italien nach Deutschland unser zweitwichtigster Handelspartner und Norditalien einer der führenden europäischen Wirtschaftsräume ist.

> **Studiensprache**

Wer in einer Fremdsprache studiert, erwirbt neben einer fachlich hoch qualifizierten Ausbildung ausgezeichnete Fremdsprachenkenntnisse.

Als Studiensprache kommt Italienisch z. B. dann in Frage, wenn man sich später für das sehr attraktive, grenzübergreifend vernetzte Studienangebot der **Università della Svizzera Italiana** interessiert, wo die Fächer **Architektur, Wirtschaftswissenschaften, Informatik, Kommunikationswissenschaften** sowie am „**Istituto di studi italiani**“ italienische Literatur und Sprachwissenschaft studiert werden können. (www.unisi.ch)

Die Tessiner Fachhochschule, die **Scuola universitaria della Svizzera Italiana**, bietet attraktive Studiengänge in den Bereichen des Gesundheitswesens, der Betriebswirtschaft, der Sozialarbeit, der Architektur und Innenarchitektur, der visuellen Kommunikation und des Ingenieurwesens. (www.supsi.ch)

Es ist auch möglich, einen Teil der Lehrerausbildung an der **Alta Scuola Pedagogica** in Locarno (Tessiner PH) zu absolvieren (ebenfalls unter www.supsi.ch zu finden).

> **Schulsprache**

Für die Ausbildung zur **Sekundarlehrerin/zum Sekundarlehrer** ist Italienisch nützlich, da an der Sek.I-Stufe neben Französisch und Englisch in der Regel Italienisch als Freifach unterrichtet wird.

> **Italienisch, Französisch und alle anderen romanischen Sprachen**

Gute Italienischkenntnisse erleichtern wesentlich das Lernen **weiterer romanischer Sprachen** (Französisch, Spanisch, Portugiesisch). Wer Italienisch lernt, hat im Fach Französisch erhebliche Vorteile.

Zum Unterrichtsalltag

> Wir werden in den vier sprachlichen Grundfertigkeiten **hören, sprechen, lesen, schreiben** ein hohes Niveau erreichen, das z. B. auch ein Studium an einer der genannten Tessiner Hochschulen ermöglicht.

> Die Arbeit in **relativ kleinen Lerngruppen** ermöglicht es, die **mündliche Ausdrucksfähigkeit** besonders zu fördern.

- > Wir werden möglichst bald **interessante, aktuelle Themen** erarbeiten und dabei nach Bedarf **authentische Materialien** (z. B. downloads) verwenden: Filmsequenzen, Lieder, Artikel, Werbungen, Sachtexte, Erzählungen, Romane, Theaterstücke. Spannende Internet-Recherchen gehören ebenfalls zu unserem Unterrichtsalltag.

Unterwegs im Sprachgebiet

- > Die **Nähe zum Tessin und zu Norditalien** macht es möglich, im Rahmen von Tagesexkursionen, die Sprache vor Ort anzuwenden und den Alltag, die Kultur und die Wirtschaftswelt dieser Region kennenzulernen.
- > Auf Wunsch lassen sich (freiwillige) **Kulturreisen nach Italien** – und nach Möglichkeit auch Treffen mit italienischen Gymnasialklassen – organisieren.

Schwerpunktfach Musik

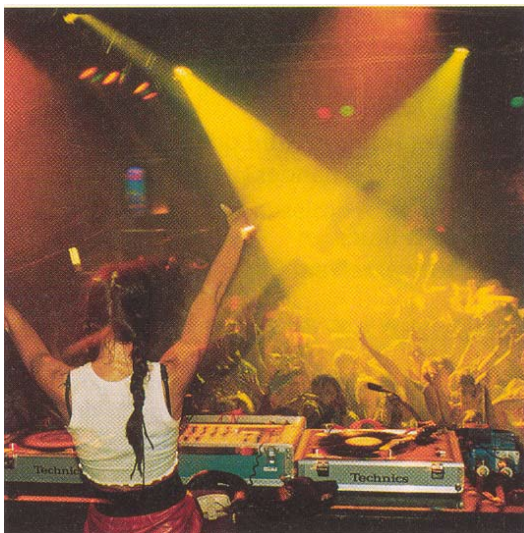




Du bist Musikfan.



Du spielst ein Instrument oder hast besondere Freude am Singen.



Du besuchst öfters Konzerte und interessierst dich für die Musikkultur aus verschiedenen Ländern, Zeiten und Stilrichtungen.



Du möchtest dich ernsthaft mit Musik und ihrer Umsetzung befassen.

Schwerpunktfach Musik

Im Gegensatz zum allgemeinen Musikkonsum steht die Schulung der Fähigkeiten zum bewussten Hören, das Erfassen und das praktische Umsetzen und Werten musikalischer Ereignisse im Vordergrund.

Das aktive Musizieren und die Pflege der vokalen Fertigkeiten sind wichtige Inhalte des Musikunterrichts an der gymnasialen Oberstufe.

Durch Förderung der gefühlsbetonten und verstandesmäßigen Fähigkeiten sowie des Trainings der instrumentalen wie vokalen Kompetenzen trägt der gezielte Unterricht wesentlich zur ganzheitlichen und harmonischen Entwicklung bei.

Musikunterricht fördert

- > Intuition
- > Kreativität
- > Konzentrationsfähigkeit
- > Selbstdisziplin
- > Teamfähigkeit

Musikunterricht erzieht

- > zur Offenheit gegenüber dem Neuen
- > weckt Verständnis für das Alte

Musikunterricht beschäftigt sich mit

- > Klassik
- > Jazz
- > Rock und Pop
- > Volksmusik
- > Musik und Computer
- > Musikelektronik

Lerninhalte

Praxis

- > im Hören; im gemeinsamen Musizieren und Singen im Klassenverband, in verschiedenen Ensembles und in diversen Projektarbeiten; im Improvisieren; im Bewegen
- > Instrumental- oder Sologesangsunterricht (subventioniert und als individueller Unterricht integriert im Umfang einer Jahreslektion)

Grundlagen

- > der Tonsysteme, des Rhythmus', der Harmonielehre, der Instrumentenkunde, der Formenlehre

Musikgeschichte

- > Musik als Ausdruck einer Zeit, Werk- und Stilkunde; Konzertvorbereitungen, Aufführungen und Konzertbesuche.

Perspektiven

Das Schwerpunktfach *Musik* versteht sich als wesentlicher Beitrag zur ganzheitlichen kreativen Bildung und gewährt eine ausgezeichnete und notwendige Grundlage für:

- > eine zukünftige pädagogische Tätigkeit
- > ein zukünftiges Musikstudium

Die Lernenden erleben eine Kultur, welche sich in

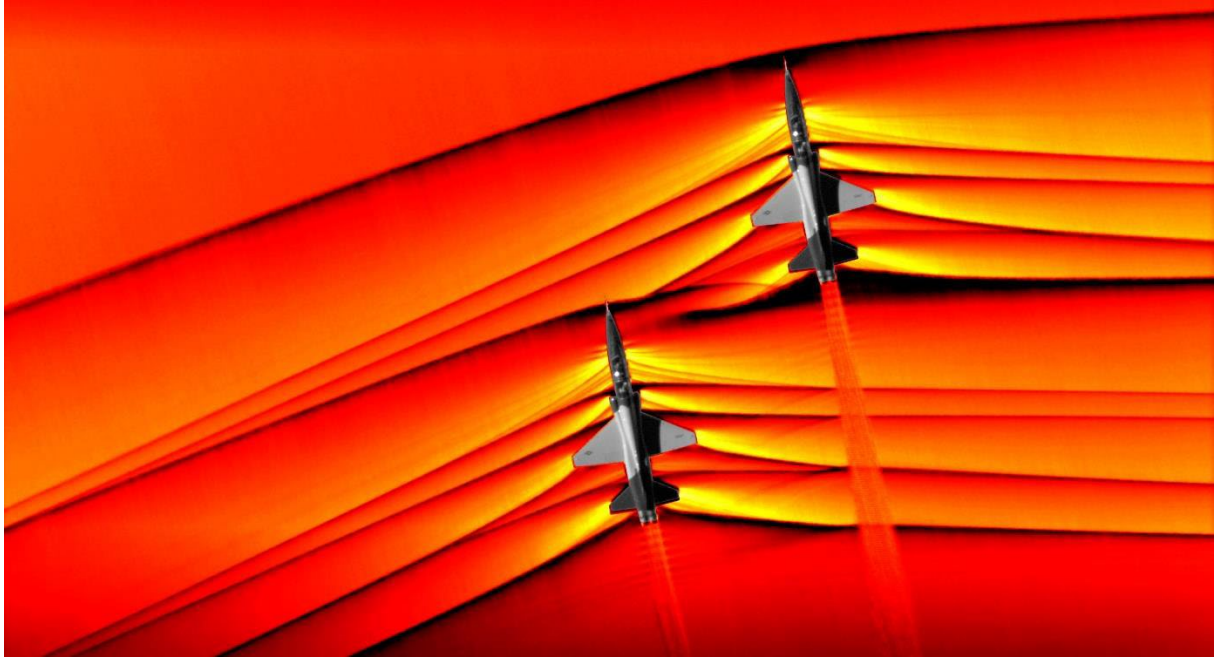
- > ihrer Vielfalt
- > ihrer Lebendigkeit
- > und ihrer Qualität

auf jegliche zukünftige berufliche Laufbahn positiv auswirken wird.

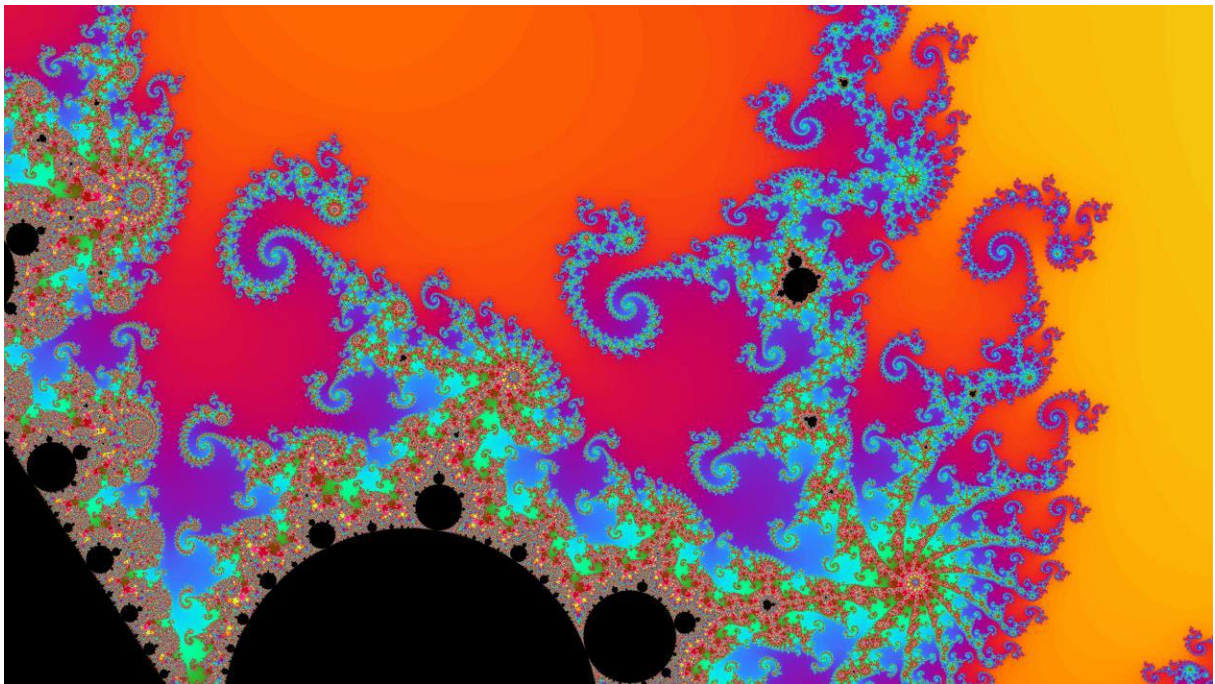
Musik ist Kultur.

Kultur ist ein wesentliches und zentrales Element einer jeden Gesellschaft und umfasst sämtliche Lebensbereiche.

PAM – Physik und Anwendungen der Mathematik



https://www.nasa.gov/sites/default/files/thumbnails/image/f4_p4_red_planedrop.jpg



<https://raw.githubusercontent.com/Rosshill98/Interactive-Python-Mandelbrot/master/pictures/image.png>

Was macht man eigentlich im PAM-Unterricht?

Alle Schülerinnen und Schüler besuchen die Fächer Mathematik im Grundlagenfach. Dabei werden in der vierten, fünften und sechsten Gymnasialklasse jeweils 4 Lektionen Mathematik und 2 Lektionen Physik besucht.

PAM-Schülerinnen und –Schüler absolvieren zusätzlich zu diesen Lektionen:

	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
Mathematik	4	2	1.5
Physik	0	3	2.5
Experimentieren	1	0	1

(Die «halben» Lektionen bedeuten 1 Lektion während nur 1 Semester statt während 1 Jahr)

- > Im **Mathematik**-Unterricht werden die wichtigsten Themen der ersten bis dritten Gymnasialklasse repetiert und darauf wird weiter aufgebaut. Themenbereiche sind Geometrie, Funktionen, Statistik und Wahrscheinlichkeit.
- > Die **Physik** befasst sich mit den Themen Strom, Bewegungen, Temperaturveränderung und Atomkernen. Sie stellt Fragen wie „Was ist eigentlich...?“ oder „Wozu kann man das brauchen?“ In der Physik werden die im Mathematik-Unterricht erworbenen Kenntnisse praktisch angewendet.
- > Natürlich gehören **Experimente** zum normalen und auch zum PAM-Physikunterricht. Zusätzlich erhalten PAM-Schülerinnen und -Schüler die Möglichkeit, die im Unterricht gelernten Inhalte selbstständig anzuwenden und zu vertiefen.

Worin besteht der Unterschied zwischen PAM und Grundlagen?

In den PAM-Lektionen wird einerseits zusätzlicher Stoff behandelt und andererseits der Grundlagenstoff vertieft betrachtet:

- > Der zusätzliche Stoff beschäftigt sich mit Themen, die an der Universität im Grundstudium vieler Fächer vorkommen, im Unterricht des Grundlagenfaches aber aus Zeitgründen weggelassen werden müssen. Diese Themen haben den gleichen Schwierigkeitsgrad wie andere Themen im Grundlagenfach.
- > Die Vertiefung des Grundlagenstoffes im PAM-Unterricht fördert zusätzlich das Verständnis der Themen im Grundlagenfach, indem Hintergründe und Zusammenhänge diskutiert werden.

Was kann ich mit PAM später anfangen?

Hauptsächlich soll der Schwerpunkt PAM den Einstieg in ein naturwissenschaftliches Studium erleichtern. Dazu gehören:

- > **Mathematik, Physik**
- > **Chemie, Biologie, Geographie**
- > **Informatik**
- > **Ingenieurstudium** (Elektro-, Bau-, Maschinen-, Umweltingenieur)

Aber auch in den meisten anderen Studienfächern und Berufen nimmt die Mathematik einen grossen Stellenwert ein. Dazu gehören:

- > **Medizin:** Die Aufnahmeprüfung für das Medizinstudium („numerus clausus“) beinhaltet viel Mathematik und Physik.
- > **Wirtschaft:** Wer mit grossen Geldbeträgen jonglieren will, muss natürlich die nötigen mathematischen Fähigkeiten mitbringen.
- > **Psychologie, Sozialwissenschaften** (Journalismus etc.): Viele Studien in den Sozialwissenschaften werden mit statistischen Verfahren analysiert.
- > **Architektur:** Die Anforderungen an Bauten sind vielseitig und werden hauptsächlich durch physikalische Gesetze beschrieben.

- > **Sport- und Bewegungswissenschaften:** Die Physik untersucht Bewegungen und liefert die Gesetzmässigkeiten, nach denen sich ein Körper bewegen muss.
- > **Lehrberufe:** Wer selber einmal naturwissenschaftliche Themen unterrichten will, kann von guten Grundkenntnissen in Mathematik und Physik nur profitieren.

Wäre das etwas für Dich?

Es ist nicht nötig, dass du gute Noten in Mathematik aufweist, um PAM zu wählen! Viel wichtiger ist dein grundsätzliches Interesse in einem oder mehreren der Bereiche

- > Naturwissenschaften (Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Geographie)
- > Natur und Naturphänomene (Blitz, Regenbogen o.ä.)
- > Technik / Maschinen (Funktionsweise und Benutzung)
- > Benutzung von Computer oder Taschenrechner
- > Bewegungen (Sport, Medizin)

Falls du noch Fragen hast, so sprich deinen Mathematiklehrer, deine Mathematiklehrerin einfach an.

Schwerpunktfach Spanisch

Flamenco, Paella und die Inka-Stadt Machu Picchu?



¡Claro! Aber nicht nur...

Einige Fakten und Zahlen über die spanischsprachige Welt

- Spanisch ist – nach Mandarin-Chinesisch, Hindi und Englisch – die Nummer vier auf der Welt. Gesamthaft können sich gegen 500 Millionen Menschen auf Spanisch verständigen. Vielleicht gehörst auch du bald zu ihnen!
- Spanisch ist nicht nur eine Weltsprache, sondern auch eine der sechs Sprachen der UNO. Sie ist die offizielle Sprache in 21 Ländern. Für ungefähr 400 Millionen Menschen ist Spanisch Muttersprache; circa 45 Millionen davon leben in den USA, wo Spanisch zudem die erste Fremdsprache ist.
- Spanischsprachige Länder sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor (Kaffee, Früchte, Bodenschätze, Export- und Produktionsraum, Tourismus).

- Die hispanischen Länder bilden einen vielseitigen Kulturraum: von der westlich arabischen Kultur in Spanien bis hin zur Neuen Welt mit dem Erbe der Hochkulturen der Inka, Maya und Azteken.
- Elf Literaturnobelpreisträger und fünf Friedensnobelpreisträger stammen aus hispanischen Ländern. Auch in Kunst, Architektur, Musik, Film und Gastronomie hat sich die Kultur dieser Länder ihren festen Platz auf der Welt erobert.

Wäre das Schwerpunktfach Spanisch etwas für dich?

- ✓ Du hast ein Flair für Sprachen und möchtest eine weitere Weltsprache erlernen.
- ✓ Du hast Freude am kritischen und überlegten Umgang mit der Sprache.
- ✓ Du bist an der spanischen und lateinamerikanischen Kultur interessiert.
- ✓ Du bist gegenüber fremden Kulturen und ihren Lebensweisen und Traditionen offen.
- ✓ Du liest gerne.
- ✓ Du bist kommunikationsfreudig und willst eventuell einmal international tätig sein.

¿Sí?

¡Olé! Dann freue ich mich, mit dir in die spanischsprachige Welt einzutauchen!



(«Picasso» als Pulpo by «Invader», Málaga)

Was erwartet dich im Schwerpunktfach Spanisch?

Der Spanischunterricht möchte bei dir die Freude und das Interesse an der spanischen Sprache, Literatur und Kultur wecken. Bis zur 5. Klasse steht der Spracherwerb im Vordergrund (Hör- und Leseverständnis, Sprechen und Schreiben). Ziel ist es, am Ende der 4. Klasse das Sprachniveau A2 und Ende der 5.

Klasse das B1 des europäischen Referenzrahmens zu erreichen. In der Maturaklasse werden die erworbenen Sprachkenntnisse erweitert und vertieft (Niveau B2). Dazu gehört auch, dass wir Texte und literarische Werke aus der reichhaltigen Literatur Spaniens und Lateinamerikas lesen und interpretieren. Durch Reportagen, Musik und Spielfilme tauchen wir in die kulturelle Vielfalt Lateinamerikas und Spaniens ein. Du setzt dich mit verschiedenen Facetten der spanischsprachigen Welt auseinander: Feste und Traditionen, Kunst (Picasso, Dalí, Kahlo) und Architektur (Machu Picchu, Alhambra), politische und soziale Probleme. In Blogs, Videoprojekten und Fotonovelas kannst du das Gelernte auf kreative Weise umsetzen.



Weitere Angebote: DELE B2 und Auslandsaufenthalt in Chile

Im letzten Lernjahr wird das Freifach DELE B2 angeboten, wo du dich auf das international anerkannte DELE-Diplom vorbereiten kannst. Im zweiten oder allenfalls auch im dritten Lernjahr besteht die Möglichkeit, an einem achtwöchigen Austauschprogramm mit einem chilenischen Gymnasium in Osorno teilzunehmen.

Übersicht über die Stundenverteilung im Fach Spanisch

4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
5 Lektionen	5 Lektionen	5 Lektionen

Perspektiven - Wozu Spanisch lernen?

Die während drei Jahren erworbenen Spanischkenntnisse sind eine gute Voraussetzung für folgende Studiengänge:

- Spanische Sprach- und Literaturwissenschaft an einer Universität
- Angewandte Sprachen (z.B. ZHAW)
- Dolmetscherschule

Spanisch ist in folgenden Studienrichtungen und Berufsfeldern von Vorteil:

- Internationale Beziehungen
- Wirtschaft (z.B. HSG)
- Journalismus
- Tourismus
- Diplomatischer Dienst
- Soziale Berufe
- Entwicklungsarbeit
- weitere Tätigkeiten in Wirtschaft, Forschung oder in technischen Berufen

Immer mehr Leute sprechen und erlernen die Weltsprache Spanisch. Sie erschliesst dir die Möglichkeit, Menschen verschiedenster Länder kennenzulernen, zu verstehen und mit ihnen Kontakte zu pflegen. So kannst du einen Beitrag zur internationalen Verständigung leisten.



¡Hasta pronto! – Bis bald!

Schwerpunktfach Wirtschaft & Recht



Lebensnah. Aktuell. Vielseitig.

Wer hat Recht? Was darf ich? Warum sind gewisse Marken so erfolgreich? Wie wirkt sich der Ukraine-Krieg auf die Weltwirtschaft aus? Wie können Unternehmen ökologisch-nachhaltig wirtschaften?

Im Alltag bist auch du selbst oft von wirtschaftlichen und rechtlichen Fragen betroffen. Beispielsweise wenn du Euro für die Ferien wechselst, einen Ferienjob hast, im Webshop etwas bestellst, das Openair abgesagt wird oder dein Smartphone nicht mehr funktioniert. In solchen Situationen ist es wichtig Bescheid zu wissen.

Das Schwerpunktfach Wirtschaft & Recht...

- > setzt sich spielerisch mit aktuellen praktischen Fragen aus Wirtschaft, Recht, Ökologie und Gesellschaft auseinander und vermittelt so lebensnah ein breites **Allgemeinwissen**.
- > setzt sich zusammen aus Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Rechnungswesen, Recht sowie ein wenig Statistik (eine Lektion in der 6. Klasse) und fördert somit **vernetztes Denken**.
- > bereitet auf das **«selbständige Leben»** nach der Matura vor (z. B. Wohnen in der WG, Steuererklärung, Verkehrsrecht, Bewerbung, Finanzen).

- > Warum ist die Schweiz reicher als andere Länder?
- > Was ist der Bic-Mac-Index?
- > Wie macht man erfolgreiches Marketing?
- > Was passiert in unserem Gehirn, wenn wir einkaufen?
- > Was machen Banken und wie entsteht Geld?
- > Wie bewirbst du dich erfolgreich?
- > Was unterscheidet Schweizer Franken und Bitcoin?
- > Welche Vermögen und Schulden hat ein Unternehmen?
- > Welche Rechte haben Jugendliche und Erwachsene?
- > Was besagt das Schutzalter?
- > Wie gehen Ermittler bei einem Gewaltverbrechen vor?
- > Was ist in den sozialen Medien wie Insta und Snapchat zu beachten?

Was erwartet dich?

- > Du gründest im Wettbewerb von «YES» ein Mini-Unternehmen.
- > Du erhältst Einblick in Unternehmensbereiche wie Produktion, Marketing, Management, Finanzen oder Personal.
- > Du bearbeitest mit Online-Simulationen, Apps, Spielen oder TV-Sendungen wie «Höhle der Löwen» echte Managementthemen.
- > Du erlebst nach Möglichkeit eine Stadtextkursion in einer Wirtschaftsregion (zweitägig).
- > Du besuchst Firmen und Workshops, machst Dorf-Rundgänge und erlebst Gastreferate.
- > Du besuchst Gerichtsverhandlungen und erfährst live, was Strafrecht ist.
- > Du lernst Geldanlagemöglichkeiten spielerisch kennen (Börsenspiel).
- > Du lernst für die Finanzübersicht Budget und Buchhaltung zu führen.
- > Du kannst Rechtsfragen in unterschiedlichen Situationen (z. B. als Käufer, Mieter oder Arbeitnehmer) beantworten.



Börsenspiel



YES-Firma

Studienziele und Berufsfelder

- > W&R ist ein breites Fach und eignet sich für viele Studienrichtungen.
- > Speziell gut kannst du dich auf ein Wirtschafts- oder Jus-Studium und auf entsprechende Berufe vorbereiten, wie z. B. Rechtsanwalt, Richterin, (Kriminal-)polizist, Unternehmerin, Banker, Marketing-/Eventmanagerin, Personalchef, Tourismusfachfrau, Lehrer.
- > Kenntnisse in W&R sind eine ideale Ergänzung zu ähnlichen Studienrichtungen wie z. B. Psychologie, Kommunikation, Medien, Forensik, Soziologie, Politologie oder Journalismus.
- > Wirtschaft kann gut mit anderen Studienrichtungen wie z. B. Sport, Geografie oder Informatik kombiniert werden.



NEAT-Tunnel



Besuch SRF



Migros-Produktion



Dätwyler AG

KOLLEGI

KANTONALE
MITTELSCHULE URI

Kantonale Mittelschule Uri
Gotthardstrasse 59 6460 Altdorf
041 875 23 70 kollegi@ur.ch www.kmsu.ch

